

AU-Geräte-Kalibrierung – das Maximum an Präzision

Nutzer des XDS 1000 Multimarkendiagnosegerätes wissen: ein neuer Newsletter bedeutet umfangreiche Neuheiten in der AVL DiTEST-Diagnosewelt. Diesmal möchten wir Ihre Aufmerksamkeit außerdem auf das Thema AU-Gerätekalibrierung lenken. Mit der 2012 gesetzlich beschlossenen Kalibrierpflicht für Messmittel, die bei Ausführung hoheitlicher Aufgaben für Prüfprozesse eingesetzt werden. Also Bremsprüfstände, Scheinwerfer-Einstellgeräte und seit 1. Januar 2019 auch Abgasmessgeräte. Die Kalibrierpflicht, die für AU-Geräte parallel zur Eichpflicht besteht, stellte Werkstattausrüster und Betreiber auf eine harte Probe. Bis Oktober 2018 waren so gut wie keine Kalibrierlabore nach den Grundsätzen der Deutschen Akkreditierung-Stelle (DAkkS) akkreditiert. Werkstätten drohte zum Jahreswechsel

2019/2020 ohne kalibriertes AU-Gerät der Verlust der AU-Berechtigung. AVL DiTEST hat mit beigetragen, bestehende Lücken bei den Kalibrierkapazitäten zu schließen. Als erster Hersteller von Abgasmess-Systemen, hat das Unternehmen am 1. Januar 2019 am Standort in Cadolzburg ein eigenes nach DIN EN ISO/TEC 17025 DAkkS akkreditiertes Kalibrierlabor eröffnet. „Innerhalb des ersten Jahres haben die Experten über 12.000 Kalibrierscheine ausgestellt“, sagt Ilker Isleyenler von AVL DiTEST.

Kalibrierkapazitäten verdoppelt

Mit Eröffnung eines zweiten Kalibrierlabors beim AVL DiTEST Headquarter in Graz hat man die Kalibrierkapazitäten für Abgasmess-Systeme verdoppelt und baut den Service für Kunden weiter aus. So erhält je-

der Gerätebetreiber sein Benzin- und Dieselmessgerät aus Graz bereits mit einem Kalibrierschein. „AU-Geräte sind wichtig im Tagesgeschäft der Werkstätten, darum bieten wir für Unternehmer ein Rundum-Sorglos-Service als Ergänzung zur Gerätekalibrierung an“, erzählt Isleyenler. Das umfasst neben der rückgeführten Kalibrierung die Wartung, Reparatur und die Eichung von AU-Messgeräten. Nur zwei Tage dauert der Komplettservice – von der Wareneingangs- bis zur -ausgangskalibrierung. Bei Defekten am Gerät sichert ein eigenes Plug&Play-Konzept den schnellen Austausch von Komponenten sowie bei Bedarf die Bereitstellung von Ersatzgeräten. „Kalibrierung ist für die geforderte Präzision bei amtlichen Untersuchungen unerlässlich. Darum investieren wir in den Service für unsere Kunden“, so Ilker Isleyenler.

Drei Schritte zum XDS 1000 Online-Update

Updates direkt aus dem Internet auf das Multidiagnosegerät XDS 1000 zu installieren, ist einfach und komfortabel, in nur drei Schritten: 1. Update herunterladen: Laden Sie aus dem Internet die Softwareversion 2020-03 auf Ihren XDS 1000 Tablet/PC und führen Sie anschließend die Installationsdatei auf Ihrem Gerät aus. 2. XDS 1000 starten: Starten Sie Ihr XDS 1000 und stellen Sie mittels VCI 1000 eine Verbindung zwischen der USB-Buchse des PC und der Diagnosebuchse des Fahrzeugs her. Führen Sie anschließend einen Doppelklick

auf dem XDS-Symbol des Startbildschirms aus und wählen Sie „Schnittstellenauswahl Kabel (USB)“ aus. Wählen Sie dann ein beliebiges Fahrzeug aus und klicken nun auf AutoScan oder ECU-Übersicht. In der Maske wird die Seriennummer Ihres XDS 1000 angezeigt. Sie ist zur Freischaltung des Updates erforderlich. Auf der AVL DiTEST Website geben Sie direkt Ihre E-Mail-Adresse und die Seriennummer Ihres Gerätes ein und fordern damit einen 25-stelligen Aktivierungscode für das Softwareupdate auf Ihrem Gerät an. Die Eingabe des

Codes unter „Produktaktivierung“ schaltet das Update 2020-03 auf Ihrem XDS 1000 frei. Alternativ ist das Update auch via Bluetooth abruf- und installierbar. Eine Schritt-für-Schritt-Anleitung zu Download und Installation von Softwareupdates für das XDS 1000 finden Anwender unter folgendem Link oder direkt über den nebenstehenden QR-Code.

<https://www.avlditest.com/index.php/de/xds-updates.html>





Permanente aktualisierte Diagnosedaten sind Grundlage für erfolgreiches Arbeiten in der Werkstatt.

XDS 1000 2020-03, die Neurungen:

930 verschiedene Pkw-Fahrzeugmodelle von 43 Herstellern und 235 Leicht-Lkw/Lkw-Modelle sind mit dem Update 2020-03 im Multimarkendiagnosesystem AVL DiTEST XDS 1000 erfasst und damit voll umfänglich diagnostizierbar. Eine Übersicht der im aktuellen Update enthaltenen Marken und Modelle:

Hersteller	Modelle
Audi	A4 (8W), A5 (F 5), Q5 (FY)
Ford	Focus IV
Renault	Megane IV
Skoda	Karoq (NU), Kodiaq (NS), Octavia (5E)
Volkswagen	Golf VII (AU), Golf Sportvan (AU), Tiguan (AD), Touran (ST)

Update 2020-03 für XDS 1000 bereit zum Download

Für das Multimarkendiagnosegerät AVL DiTEST XDS 1000 haben die Experten aus Deutschland und Österreich Ende November ein neues Update veröffentlicht, das für alle Gerätenuutzer ab sofort zum Download und der Aktualisierung ihrer Diagnosesysteme zur Verfügung steht (siehe Kasten). Schwerpunkt des aktuellen Updates sind diesmal Pkw aus dem Volkswagen-Konzern, insbesondere Modelle der Marken Audi, Skoda und VW. Für insgesamt zehn der Topseller aus der VAG-Modellpalette haben die AVL DiTEST-Experten die Diagnosesoftware im XDS 1000 um weitere Funktionen ergänzt. Das betrifft bei allen zehn Modellen die Elektroniksysteme für Airbags, Bremsen, Getriebe, Klima und Motoren. Das Update enthält für all diese Systeme jetzt die Funktion für das

Lesen und Zurücksetzen von Fehlercodes. Darüber hinaus liefert das Update, zusätzliche Messwerte zu den genannten Systemen, die für eine schnelle Diagnose und Fehlerbeseitigung unerlässlich sind. Bei den Modellen Audi A4, A5 und Q5, Skoda Octavia, Kodiaq, Karoq sowie Volkswagen Golf, Touran, Tiguan deckt das Update der Experten von AVL DiTEST für die Systeme Airbag, Bremse, Getriebe, Klima und Motor jetzt alle verfügbaren Steuergerätevarianten ab. Für die genannten Systeme existieren knapp 70.000 unterschiedliche Fehlercodes, die Anwender mit dem Update 2020-03 jetzt auslesen und zurücksetzen/löschen können.

Für den Ford Focus aktueller Bauart (IV, ab Baujahr 2018) liefert das Update 2020-03 aktualisierte Informationen für 26 Elektro-

niksysteme. Von Airbag- bis Zentralelektronik können Werkstätten mit ihrem frisch upgedateten XDS 1000 jetzt Fehlercodes in den Systemen lesen und löschen. Zudem beinhaltet das Update 2020-03 für das AVL DiTEST XDS 1000 zusätzliche Daten zur Motorelektronik. Die decken zum einen für die Dieselsonversionen Daten zur Regeneration und dem Ersatz von Dieselpartikelfiltern ab. Ergänzt hat man zudem Fehlerumgebungsdaten, die im Werkstattalltag für das Aufspüren sporadischer Fehler besonders wichtig sind.

Online frische Daten holen

Mehr dazu in der Meldung auf dieser Seite. Das Update 2020-03 steht ab sofort für alle XDS 1000 Multimarkendiagnosegeräte zur Verfügung. Details zu den im Update berücksichtigten Marken und Modellen enthält die tabellarische Übersicht auf dieser Seite. Updates von AVL DiTEST stehen ausschließlich Online zur Verfügung und sind mit wenigen Klicks auf den Systemen funktionsfertig installiert. (vgl. Kasten)

Update 2020-03 herunterladen – so geht's

Updates für das Diagnosesystem XDS 1000 stehen ausschließlich Online zur Verfügung. Vorteil für AVL DiTEST-Kunden: sofortige Verfügbarkeit neuer Daten, schnelle Integration in das vorhandene System auch im laufenden Betrieb, einfachste Installation dank Schritt für Schritt Anleitungen. Ab sofort steht die Version XDS 1000 2020-03 zum Download im Internet bereit. Alle Informationen zum Update-Prozess finden Anwender im Internet unter <https://www.avlditest.com/index.php/de/xds-updates.html>.

„Gerade war er noch da“

Eine Situation, die jeder Werkstattmeister aus seinem Alltag kennt: Der Kunde steht verzweifelt in der Werkstatt und beschreibt aufgeregt einen Fehler. „Der Wagen ruckelt, scheint Zündaussetzer zu haben und nimmt dann auch kein Gas an.“ Klarer Fall für eine Probefahrt. Und da? Nichts! Kein Aussetzer, kein Ruckeln, keine unwillige Gasannahme. Der Motor läuft seidenweich und problemlos. „Das verstehe ich nicht, eben war der Fehler noch da“, sind Kunden dann fast enttäuscht. Unter anderem für solch sporadisch auftretende Fehlerereignisse haben die Experten von AVL DiTEST dem XDS 1000 ein „Langzeitgedächtnis“ eingesetzt. In den Steuergeräten abgelegte Fehler versieht das System automatisch mit einem virtuellen Zeitstempel. Das System zeichnet dazu unter anderem Datum, Uhrzeit und genauen Kilometerstand zum Fehlerereignis auf. Außerdem wie häufig ein Fehler aufgetreten ist und wie oft das Steuergerät versucht hat, den

Fehler zurückzusetzen (Verlernzähler). „Der Umfang der aufgezeichneten Fehlerumgebungsdaten variiert je nach Hersteller und Steuergerät. Grundsätzlich dienen die Daten der Werkstatt dazu, einen nur sporadischen, unter bestimmten Bedingungen auftretenden Fehler einzugrenzen und schneller aufzufinden“, sagt Andreas Wittig von AVL DiTEST. Fehler, die beispielsweise nur bei Hitze, Kälte, Feuchtigkeit oder unebenem Fahrbahnbelag (Bsp. Kabel, Platine angebrochen) auftreten, lassen sich so mit Hilfe der ermittelten Umgebungsdaten und der Angaben des Kunden deutlich schneller detektieren als bei einer rein auf Diagnosedaten gestützten Fehlersuche. Zugriff auf die Fehlerumgebungsdaten haben Nutzer des Multimarkendiagnosegerätes AVL DiTEST XDS 1000 automatisch. „Diese Daten gehören zum Leistungsumfang unseres XDS 1000 und sind fester Bestandteil unserer Diagnosesoftware“, sagt Andreas Wittig.



Sporadisch auftretende Fehler verlieren mit Fehlerumgebungsdaten ihre Schrecken.

XIS Pro Update – Anschauungsmaterial

Die gewissenhafte und fehlerfreie Diagnose ist die halbe Strecke auf dem Weg zur fachgerechten Reparatur. Doch die gestaltet sich für Werkstattmitarbeiter mitunter schwierig. Beispielsweise wenn der Fahrzeugtyp für den Monteur unbekannt ist, Komponenten erst aufwendig demontiert werden müssen, um ans defekte Bauteil zu gelangen oder enger und schwer einsehbarer Bauraum die Zugänglichkeit zum defekten Teil erschwert.

Nie wieder „trial & error“

Abhilfe schafft in solchen Fällen die Reparaturdatenbank XIS Pro von AVL DiTEST. Sie erspart Monteuren mit detaillierten Aus- und Einbauanleitungen und Bauteillageplänen Zeit raubende Reparaturansätze nach dem Motto „Versuch- und Irrtum“. Mit dem Update 2020-03 haben die Experten von AVL DiTEST den Informationsumfang von XIS Pro deutlich erweitert und um eine Besonderheit ergänzt. Künftig ergänzen bei bestimmten Reparaturen

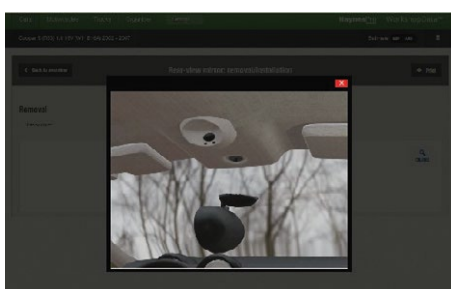
3-D animierte Bilder im GIF Format die bekannten Reparaturanleitungen: Diese sollen die Verständlichkeit der in den Handbüchern beschriebenen Reparaturwege weiter erhöhen. Aktuell ist dieses Tool nur für den Aus-/Einbau von Innenspiegeln bei einigen Fahrzeugen integriert. Weitere Fahrzeuge und Reparaturbereiche ergänzt AVL DiTEST mit jedem weiteren Update. Um 25 neue Fahrzeugmodelle ist das Fahrzeugangebot im Online-Reparaturdatenportal mit dem Update auf jetzt 165 Pkw-Typen gewachsen, zu denen Wartungsdaten abrufbar sind. Unter den Neuzugängen ist neben einigen in Deutschland beliebten Modellen japanischer und koreanischer Marken auch der erst vor wenigen Wochen neu vorgestellte Golf VIII von Volkswagen. Die onlinebasierte geräteunabhängige Datenbank ist anwenderfreundlich über PC, Tablet oder Smartphone nutzbar. Höchsten Bedienkomfort genießen Anwender, die ihr Multimarkendiagnosegerät AVL DiTEST XDS 1000 mit der Datenbank XIS Pro kombinieren. Dann sind direkt auftragsbezogen aus dem Diagnosegerät heraus, Daten wie Anzugsdrehmomente, fahrzeugspezifische Servicepläne oder Schaltpläne über W-Lan abrufbar. „Selbstverständlich entsprechen alle in XIS Pro verfügbaren Daten den offiziellen Herstellervorgaben“, sagt Andreas Wittig von AVL DiTEST. Interessierte Werkstätten können den Leistungsumfang der onlinebasierten Reparaturdatenbank 30 Tage kostenlos testen.

Der Testzugang ist unter www.avldi-test.com/index.php/de/anmeldung-xis-pro-anmeldung-zum-test.html hinterlegt.

AVL DiTEST XIS Pro

Das ist drin:

- Wartungsinformationen
- Aus- und Einbauanleitungen
- Einstellwerte
- Betriebsmittel sowie Füllmengen und deren Spezifikation
- Anzugsdrehmomente inkl. technischen Zeichnungen
- Bekannte Maßnahmen und Abhilfen
- Arbeitswerte mit integriertem Kostenvoranschlag
- Bauteilprüfungen mit Sollwerten
- Schaltpläne
- Bauteillagen



3-D animierte Bilder liefern visuelle Erläuterungen.





Wenn bei der Fehlerursachensuche nichts mehr hilft, stehen Nutzern des AVL DiTEST XDS 1000 die Experten der AVL DiTEST-Kfz-Hotline mit Rat und Tat zur Seite.

Nummer für außergewöhnliche Fälle

Zeit ist der alles beherrschende Faktor im heutigen Werkstattalltag. Aufträge und Auslastung von Mitarbeitern, Arbeitsplätzen und Werkstattausrüstungsgeräten sind oft so eng getaktet, dass kleine, unvorhersehbare Störungen das fein justierte Räderwerk aus Arbeitsprozessen und Aufträgen zum Stocken bringen können.

Technik „Telefonseelsorge“

Eine solche Störung tritt ein, wenn mittels Diagnosegeräte trotz aller Sorgfalt des Bedieners beispielsweise ein Fehler im Fahrzeugsystem nicht eindeutig identifiziert werden kann. Dann schlägt bei AVL DiTEST die Stunde von Christoph Gröschel und seinen Kollegen. Gröschel leitet die Kfz-Servicehotline in Cadolzburg. „Kunden rufen uns an, wenn sie bei einer Diagnose oder dem Abschluss eines Reparaturauftrages nicht weiterkommen. Das kann viele Ursachen haben, beispielsweise weil Messwerte keine plausiblen Ergebnisse liefern, mechanische Fehler im Motor sich auf elektronische Werte auswirken oder der Anwender mit der Bedienung des Gerätes noch nicht vertraut ist und Unterstützung für den besten Reparaturweg mit dem Diagnosegerät XDS 1000 benötigt“, sagt Gröschel. Dabei stellen der gelernte Servicetechniker und seine Kollegen, alle ebenfalls ausgebildete Servicetechniker

oder Kfz-Meister, immer häufiger auch bei jüngeren Fahrzeugen verschleißbedingte mechanische Probleme als Ursache für elektronische Fehler in der Motorsteuerung fest. „Steuerkettenprobleme häufen sich bei vielen Diesel- und Benzinfahrzeugen. Zudem beobachten wir zunehmend Motorprobleme durch verkockte Ansaugkanäle“, erzählt Gröschel. Besonders Benzindirekteinspritzer-Motoren leiden häufig unter diesem Phänomen. „Das verursacht oft Störungen am Motorlauf, für die viele zunächst eine elektronische Ursache im Steuergerät vermuten. Diagnosegeräte liefern in so einem Fall nicht auf Anhieb eindeutige Ergebnisse, weil die Fehlersymptome nur bedingt Rückschlüsse auf die Fehlerursache zulassen. Wir kreisen das Problem mit dem Anwender ein, analysieren gemeinsam, welche Messwerte er ermittelt hat und führen ihn so zum eigentlichen Fehler“, sagt Gröschel. Das passiert live via Telefon, während der AVL DiTEST-Kunde am Fahrzeug arbeitet. Für besonders knifflige Fälle können sich Gröschel und seine Kollegen auch per Teamviewer auf Diagnosegeräte der Kunden aufschalten und die Fehlersuche Schritt für Schritt gemeinsam mit ihm durchgehen. Dabei gilt auch für die Mitarbeiter in der Hotline: Zeit ist Geld. Denn Hotlinenutzer haben in der Regel wichtige Diagno-

se-Schritte selbst ausgeführt, bevor sie AVL DiTEST Kfz-Hotline anrufen. „Die haben oft Zeitdruck und wollen den Auftrag abschließen. Der Anruf in der Hotline ist dann meist die letzte Rettung“, so Gröschel. Zu Recht: Die AVL DiTEST Kfz-Hotline löst über 80 Prozent der Fälle in kürzester Zeit. Gelöste Fälle erfassen die Mitarbeiter mit dem jeweiligen Lösungsweg in einer eigenen Datenbank. Treten Reparaturfälle wiederholt auf, übernehmen die Experten von AVL DiTEST die Fehlerbehebung auch in die Online-Reparaturdatenbank XIS Pro, die mit dem Multimarkendiagnosegerät XDS 1000 verknüpft werden kann.

Hotline-Zusatzvertrag

Nutzen kann die „technische Telefonseelsorge“ jeder Besitzer eines AVL DiTEST Multimarkendiagnosegerätes. Zusätzlich zum Gerät ist ein separater Hotlinevertrag abzuschließen, der dem Vertragsinhaber unbegrenzten Zugriff auf die Reparaturothline gewährt. „In Einzelfällen helfen wir AVL DiTEST-Kunden auch schon mal ohne Vertrag“, sagt Christoph Gröschel. Wird es aufwendiger, rechnen die Experten eine Fallpauschale von 30 Euro ab.

Mehr Infos zur AVL DiTEST Kfz-Hotline finden Interessierte unter folgendem Link:

<https://aviditest.com/index.php/de/xds-1000.html>

Kontakt:

AVL DiTEST GmbH, Alte Poststraße 156, A-8020 Graz,
Tel. +43 316 787-0, Fax -1460
AVL DiTEST GmbH, Schwademühlstraße 4, D-90556 Cadolzburg,
Tel. +49 9103 7131-540, Fax -477

Überreicht von: